

Gebäude / Umfeld

## Planen und Bauen neu denken Von Gisela Gary

Bauen muss schneller gehen. BIM, Building Information Modeling, verspricht mehr Effizienz, keine Schnittstellenprobleme mehr, eine deutliche Kostenreduktion und eine bessere Ressourcenplanung. Die heimischen Planer und Bauschaffenden sind interessiert – aber vorsichtig.



Flexibel und kostengünstig noch ohne BIM: Der Wohnbau „Mühlgrund II – Offen für mehr“, geplant von Nerma Linsberger, steht für kostengünstigen Wohnraum, der sich durch die Anpassung der wechselnden Bedürfnisse der Bewohner, der Gemeinschafts- und Freiräume sowie die Barrierefreiheit am gesamten Areal auszeichnet. Foto: ÖSW/Renée Del Missier

IM ist ein Prinzip, eine Arbeitsmethodik – eine Denkweise. Durch dieses neue Arbeitsmittel ist ein umfassendes interdisziplinäres Arbeiten möglich. Im Gegensatz zur herkömmlichen CAD-Planungsmethodik ermöglicht die Building-Information-Modeling-Arbeitsweise, ein Datenbank-basiertes, interdisziplinäres Arbeiten, bei dem alle Gebäudeinformationen in einem parametrischen 3D-Modell miteinander verknüpft werden und jederzeit von diesem abgerufen werden können.

Wesentlich für die erfolgreiche Implementierung von BIM im interdisziplinären Kontext, ist ein umfassendes Datenmanagement: BIM basiert auf einem intelligenten digitalen Gebäudemodell, das allen Projektbeteiligten – vom Architekten, dem Bauherrn über den Haustechniker bis hin zum Facility Manager und letztlich bis zum Immobilienmakler – ermöglicht, gemeinsam an diesem integralen Modell zu arbeiten. Änderungen können unmittelbar in der Projektdatei durchgeführt werden, analysiert, Neuberechnet und sofort ist der neue Flächenbedarf ablesbar.

Lesen Sie mehr per **KLICK**



**Sozialwohnbau mit System**

**STANDFEST**  
Jetzt müssen Wäldchen gestellt werden

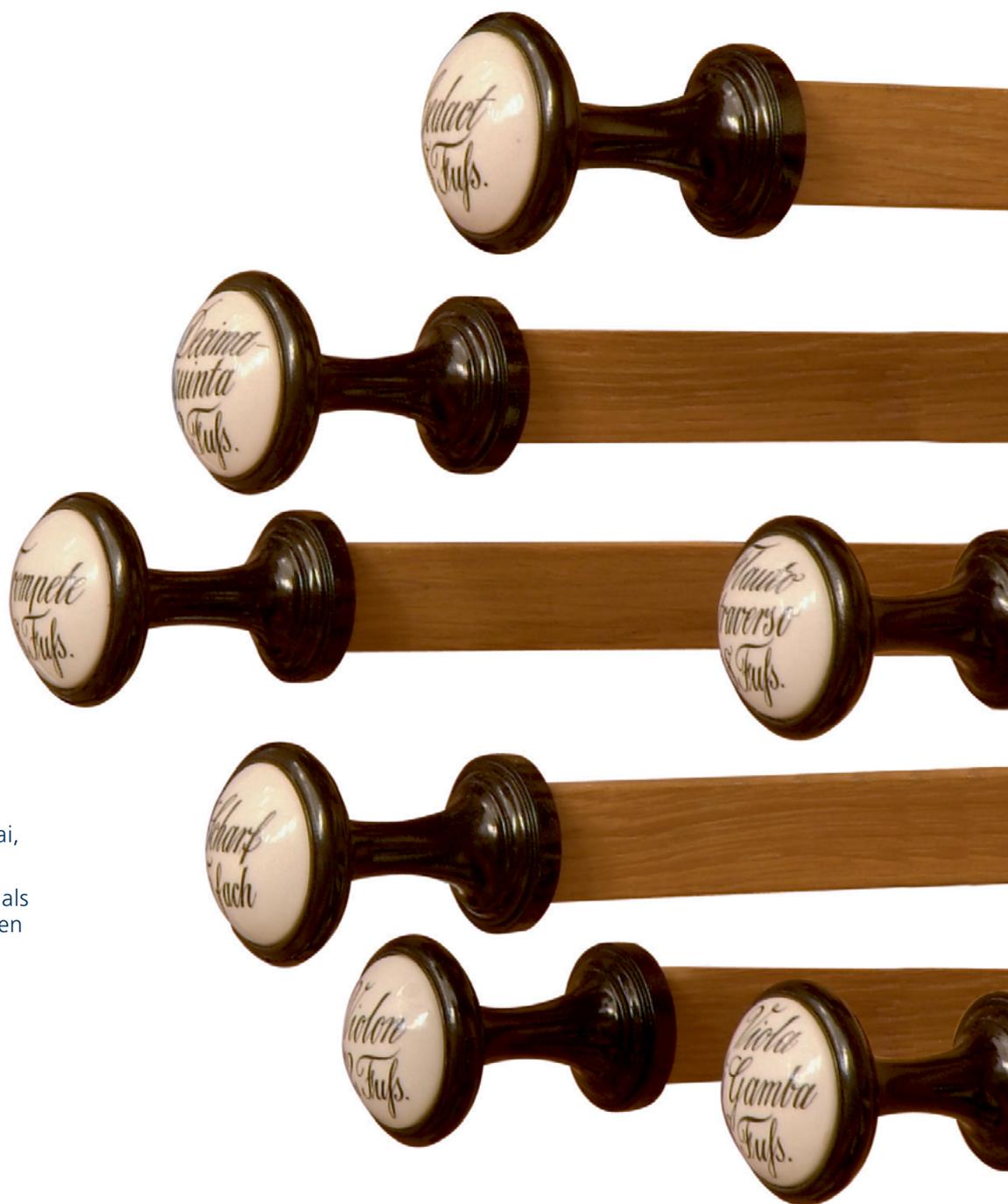
**KEIN WOHNEN PLUS**  
Leben im Zwickelhäuser

**WOHNSTIMMOSUM**  
Neue Mobilität - auch in den Köpfen!

**Billiger, schneller, offenerer Baum**  
Im Wohnen viel Neues  
Planen und Bauen neu denken  
Licht, Schatten und Hoffnungschimmer

Lesen Sie mehr per **KLICK**

# KULTURGUT



Orgelregister  
Kirche St. Nikolai,  
Stralsund

Eines von mehr als  
3600 geförderten  
Denkmalen.



DEUTSCHE STIFTUNG  
DENKMALSCHUTZ

25  
JAHRE

**Wir bauen auf Kultur.**

Spendenkonto 305 555 500 · BLZ 380 400 07 · [www.denkmalschutz.de](http://www.denkmalschutz.de)